

Presseinformation

6. April 2006

NÖ Landes-Jugendredewettbewerb 2006

Sieger der Berufsschulen ermittelt

Kürzlich fand im Rahmen des NÖ Landes-Landesjugendredewettbewerbs 2006 im NÖ Landhaus in St. Pölten das Landesfinale der Landesberufsschulen statt. „Die Fähigkeit, starke Argumente bringen zu können und dabei zu überzeugen, ist eine wichtige Schlüsselqualifikation. Unsere Jugend zeigt beim Redewettbewerb, dass sie klar und unmissverständlich Stellung zu aktuellen Themen bezieht“, zeigte sich auch Landesrätin Mag. Johanna Mikl-Leitner von den Beiträgen beeindruckt.

In der Kategorie „Klassische Rede“ belegten diesmal SchülerInnen aus den Landesberufsschulen Langenlois, Waldegg und Wiener Neustadt die ersten drei Plätze. In der Kategorie „Neues Sprachrohr“ siegten SchülerInnen der Landesberufsschule Theresienfeld, die sich mit dem Thema „EU-Beitritt Türkei“ auseinandergesetzt hatten. Anfang März hatte in St. Pölten das Landesfinale der Polytechnischen Schulen stattgefunden.

Die Auftritte der SchülerInnen wurden nach den Kriterien Originalität, Inhalt, Sprache, Mimik und Gestik bewertet. Der Themenbogen spannt sich u. a. von „Gewalt in der Schule“ und „Gesund statt kugelrund“ über „Was bringt mir die österreichische EU-Präsidentschaft?“ und „Mozart – Kugel oder Kultur?“ bis zu „Wieviel EU verträgt Europa?“ und „Religion mit oder ohne Kirche?“

Nähere Informationen: NÖ Landesjugendreferat, Natascha Merighi, Telefon 02742/9005-13266, www.jugend-ok.at.